

**Produktname: KCNT1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12952**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	140kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KCNT1
<b>Alternative Namen</b>	KCNT1; KIAA1422; Potassium channel subfamily T member 1; KCa4.1
<b>Gen-ID</b>	57582.0
<b>SwissProt ID</b>	Q5JUK3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KCNT1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1019–1068

**Hintergrund**

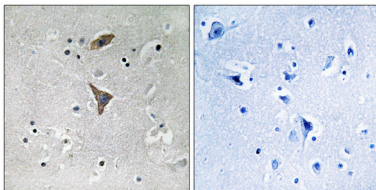
Kaliumkanäle stellen die komplexeste Klasse spannungsgesteuerter Ionenkanäle dar, sowohl funktionell als auch strukturell. Zu ihren vielfältigen Funktionen gehören die Regulation der Neurotransmitterfreisetzung, der Herzfrequenz, der Insulinausschüttung, der neuronalen Erregbarkeit, des epithelialen Elektrolyttransports, der Kontraktion glatter Muskulatur und des Zellvolumens. Dieses Gen kodiert eine natriumaktivierte Kaliumkanal-Untereinheit, die vermutlich an der Ionenleitfähigkeit und an Signalwegen während der Entwicklung beteiligt ist. Mutationen in diesem Gen verursachen frühkindliche Epilepsieformen, maligne migrierende partielle Anfälle im Säuglingsalter und autosomal-dominante nächtliche Frontallappenepilepsie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012]

Funktion: Nach außen gleichrichtende Kaliumkanal-Untereinheit, die sich mit anderen Slo-Typ-Kanaluntereinheiten zusammenlagern kann. Aktiviert durch hohe intrazelluläre Natrium- oder Chloridkonzentrationen. Aktiviert durch Stimulation von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren wie CHRM1 und GRIA1. Kann in Abwesenheit von Natriumionen (in vitro) durch Calcium reguliert werden. PTM: Phosphoryliert durch Proteinkinase C. Die Phosphorylierung der C-terminalen Domäne erhöht die Kanalaktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Kaliumkanäle. Calcium-aktivierte Unterfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine RCK-N-terminale Domäne. Untereinheit: Interagiert über ihren cytoplasmatischen C-Terminus mit CRBN. Gewebespezifität: Höchste Expression in Leber, Gehirn und Rückenmark. Niedrigste Expression in der Skelettmuskulatur.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des KCNT1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.